

Das müssen Sie über den Korn- und Hansemarkt in Haselünne wissen

Zeiten, Eintritt, Umzugsweg



Mit dem Korn- und Hansemarkt erinnert die Stadt Haselünne alle zwei Jahre an ihre inzwischen 750 Jahre lange Geschichte als Stadt. Foto: NOZ-Archiv

Zum 20. Mal findet ab Freitag, 9. September in Haselünne der Korn- und Hansemarkt statt. Wir haben alle wichtigen Informationen rund um das beliebte, dreitägige Stadtfest zusammengestellt.

Vier Jahre lang mussten die Haselünner auf den nächsten Termin warten. 2020 fiel der Korn- und Hansemarkt wegen Corona aus. Entsprechend groß ist die Vorfreude in der Bevölkerung. Rund 30.000 Besucher werden an den drei Festtagen erwartet. Mehr als 1000 ehrenamtliche Helfer sind in die Organisation des Festes involviert.

Was ist der Korn- und Hansemarkt?

Mit dem Korn- und Hansemarkt erinnert die Stadt Haselünne seit 1983 an seine jahrhundertelange Geschichte. Seit 1272 besitzt die Stadt an der Hase Stadtrechte und gilt damit als älteste Stadt im Emsland. Seit dem 14. Jahrhundert ist Haselünne Mitglied des Hanseverbundes. Das 750-Jährige feiert Haselünne in diesem Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen. Der Korn- und Hansemarkt bildet nun den Höhepunkt. Über die gesamte Altstadt hinweg wird den Besuchern drei Tage lang ein Mittelalter- und Handwerkermarkt mit etwa 200 Attraktionen geboten.



Um möglichst authentisch zu sein, wird auf dem gesamten Marktgelände auf Plastik verzichtet und auf originalgetreue Kostümierung der Handwerker geachtet. Die Quote der Besucher, die gewandert zum Markt kommen, ist in den vergangenen Jahren immer weiter gestiegen.

Wo genau findet der Korn- und Hansemarkt statt?

Das Veranstaltungsgelände erstreckt sich über den Markt, die Ritterstraße (dort befindet sich der Burgmannshof), Bahnhofstraße, Steintorstraße, Neustadtstraße, Großer Hagen und rund um das Kreisgymnasium. Es gibt insgesamt fünf Eingänge: An der Meppener Straße (Höhe Balkan-Grill), an der Bahnhofstraße (Höhe Kreuzung Kolpingstraße), am Krumpfen Dreh (Höhe Bäckerei Mehnann/Mode Schröder), an der Hasestraße (Höhe Optik Münster) und an der Neustadtstraße (Höhe Heydt).

Wann öffnet der Markt und was kostet der Eintritt?

Los geht es am Freitag um 17 Uhr mit einem historischen Umzug. Im Anschluss öffnet das Marktgeschehen. Um 22 Uhr wird vom Gelände des Gymnasiums ein Höhenfeuerwerk abgeschossen. Am Samstag und Sonntag öffnet der Mittelalter- und Handwerksmarkt jeweils um 10 Uhr.



Erwachsene zahlen samstags und sonntags 7 Euro Eintritt (und damit so viel wie 2018), wer in historischem Gewand (also mit Kostüm) erscheint, zahlt nur 3 Euro Eintritt. Für Kinder bis einschließlich 15 Jahre ist der Eintritt frei. Am Freitag ist der Eintritt für alle frei.

Welche Highlights bietet das Programm?

Am Großen Hagen (Hinterseite Berentzen-Hof) gibt es eine „Oldtimer-Meile“. Dort stellt der Oldtimer-Club Schleper alte Traktoren aus, in einer Holzwerkstatt wird Holz mit einem Deutz-Standmotor aus dem Jahr 1914 bearbeitet, ein altes Fachwerkhaus wird aufgebaut. Mit einem Standmotor der Firma Deutz aus dem Jahr 1914 wird eine Gruppe auf dem Korn- und Hansemarkt eine Holzwerkstatt betreiben.



An der Bahnhofstraße wird die „Dorfgemeinschaft Münkeboe“ aus Ostfriesland gleich sieben Stände betreiben und unter anderem Mehl mahlen, Brot machen, Metall schmieden und ein Teezelt betreiben.

Unter anderem eine Mühle (historisches Kornmahlen) wird die Dorfgemeinschaft Münkeboe in Haselünne präsentieren. Foto: Dorfgemeinschaft Münkeboe e.V.



Auf dem Schulhof des Kreisgymnasiums werden ein Heer- und ein Mittelalterlager das Leben früherer Jahrhunderte darstellen, unter anderem mit Armbrust- und Bogenschießen, Axt- oder Messerwerfen. An der Ecke Markt/Steintorstraße wird wieder eine Wasser-Guillotine stehen, auf der spielerisch nachgestellt wird, wie Straftäter in früheren Jahrhunderten bestraft wurden.

An allen drei Tagen laufen Schauspieler über den Markt, stellen Gaukler, Bänkelsänger und Possenreißer dar. Auch auf eine historische Hochzeitsgesellschaft dürfen sich die Besucher freuen. Am Burgmannshof, den Höfen der Brennereien Rosche und Heydt, am Markt sowie bei Wiedehage stehen Bühnen, auf denen Künstler (zum Beispiel eine Zauberin oder ein Feuerakrobat), Tanzgruppen sowie Musikgruppen zu sehen sind. Das gesamte Bühnenprogramm finden Sie hier.

Welche Angebote gibt es für Kinder und Familien?

Noch nie in der Geschichte des Korn- und Hansemarktes gab es so viel Programm für Kinder und Jugendliche, sagen die Marktmeister Thorsten Nieters und Ralf Homes. Mehr als 40 der insgesamt gut 200 Attraktionen sind auf die kleinsten Besucher ausgerichtet. Am Markt stehen ein Holzriesenrad, ein Holzkarussell und eine Wikingerschaukel. Alle sind handbetrieben. Kinder können Bogenschießen, töpfern, mit Stroh flechten oder sich an Spinnrädern ausprobieren. Vor dem Eingang zur Aula des Kreisgymnasiums beziehungsweise neben der Klosterkirche steht eine selbstgebaute Holzkegelbahn.

Zehn Familien aus Haselünne haben eine Holzkegelbahn gebaut, die beim Korn- und Hansemarkt Premiere feiert. Foto: Daniel Gonzalez-Teppe



Welche Wege nimmt der Umzug am Freitag?

Der Umzug beginnt um 17 Uhr auf dem Schulhof der Bödiker-Oberschule an der Kolpingstraße. Von dort geht es über die Klosterstraße auf die Neustadtstraße, den Markt, die Steintorstraße, Meppener Straße, Nordstraße, Kolpingstraße, Bahnhofstraße, wieder über den Markt. Übers Rosche-Gelände geht es zur Ritterstraße und den Burgmannshof.

Der Umzugsweg am Freitag. Foto: Verein Korn- und Hansemarkt



Erwartet werden mehr als 3000 kostümierte Teilnehmer. Sechs Kapellen sorgen für Musik, was ein Rekord ist. Sie verteilen sich nach dem Umzug auf dem gesamten Marktgelände und spielen bis in den Abend hinein.

Am Umzug am Freitag nehmen voraussichtlich mehr als 3000 Personen teil, darunter auch viele Kinder.



Besucher sollten bedenken: Für den Umzug wird am Freitag ab 16 Uhr die Meppener Straße ab dem Blumenhaus Lüske gesperrt, gleiches gilt für die Kolpingstraße zwischen Bahnhofstraße und Meerstraße sowie die Konrad-Adenauer-Straße ab Zufahrt Edeka-Parkplatz.

Wo können Besucher parken?

Autofahrer sollten die großen Parkplätze an der Plessestraße, an der Lähdener Straße (Aldi, Lidl, Postenbörse), der Lingener Straße (Stadthalle, Vivaris) oder der Meppener Straße (DUHA, Getränkehaus, Netto) ansteuern. Von dort sind es nur wenige Minuten Fußweg zur Stadtmitte.

Solche Schilder weisen auf die Parkplätze hin, die Besucher des Korn- und Hansemarktes nutzen können. Das Bild entstand am Aldi-Markt an der Lähdener Straße.



Auch am früheren K+K- beziehungsweise Netto-Markt an der Kolpingstraße/Meerstraße gibt es viel Platz zum Parken. Nicht geöffnet ist unter anderem der große Parkplatz an der Bahnhofstraße (Bödikerplatz).

Welche kulinarischen Besonderheiten bietet der Korn- und Hansemarkt?

An mehreren Stellen wird frisch gebacken. Es gibt zum Beispiel frisches Mandelbrot, auch mit Hanf wird gebacken (natürlich ohne berauschende Substanzen). Es gibt Wildschweinfrikadellen, eine Kartoffelpfanne, Sauerkraut, Buchweizenpfannkuchen oder frisch gegrilltes Spanferkel. „Fast Food, zum Beispiel Pommes, werden die Besucher vergeblich suchen“, sagt Marktmeister Thorsten Nieters.

Freuen sich nach vier Jahren Pause auf den Korn- und Hansemarkt 2022: (von links) Uwe Hilm (Vereinsvorsitzender), Thorsten Nieters (Marktmeister) und Ralf Homes (stellvertretender Marktmeister und Sicherheitschef). In der Hand halten sie den Aufbauplan. Foto: Daniel Gonzalez-Tepper

